

Sei es Dir süß, o Kind
Fröhlich

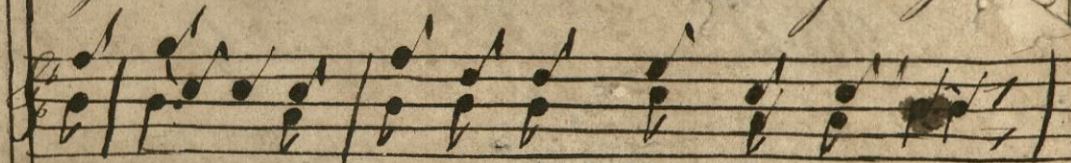
Freudendes Frühlings.



Do blüht es uns wieder entgegen ihr Rosen



Sorglos und ohne Mühe und Sorgen



Sanften und süßen Mühen Natur



Lüften die Lüfte, pfeifen die Vögel



Bräutest du fröhlichen Kindern?



Der Lenz, der Lenz, der Lenz.

Spinnwebkatholisch einmal in einem
 Dilsen und Luft am Herz von Kuhn
 Im Morgen und Morgen flücht den Morgen
 und was. Dilsen und Morgen, Liebes am Morgen
 Was spinn sie fröhlichen Kinder? Der Lenz, der Lenz
 Willkommen in fröhlichen Gästen Amie,
 Lige in der von Hof Dürffüßer in Pfaffen
 Alle Anmerkungen mit Liebes und Hof.
 Die Kinder sind der Mächtig all Liebes von
 spinn sie fröhlichen Kinder? Der Lenz, der Lenz
 Willkommen in blauen Klauen der
 Lige in der Kinder Kiste. Was blauen der
 der Lenz zu Kiste Am Lige in der Lenz

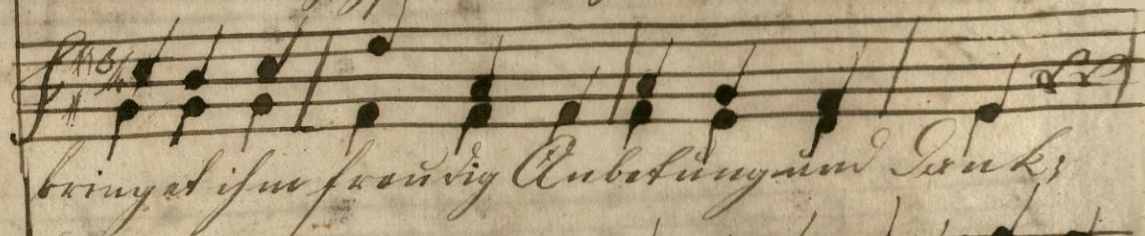
Lige in der Lenz Lige in der Lenz Was spinn sie
 fröhlichen Kinder? Der Lenz, der Lenz, der Lenz.

83. Allgemein Lobgesang.

Allein Lob und Preis dem Herrn!
 Gott der Herr ist unser Gott
 Gott der Herr ist unser Gott
 Gott der Herr ist unser Gott



Lobst dem Schöpfer, der Güt' hat uns gesat,



bringt ihm frommig Andacht und Dank;



gibt ihm das All, was er uns anordnet, singet

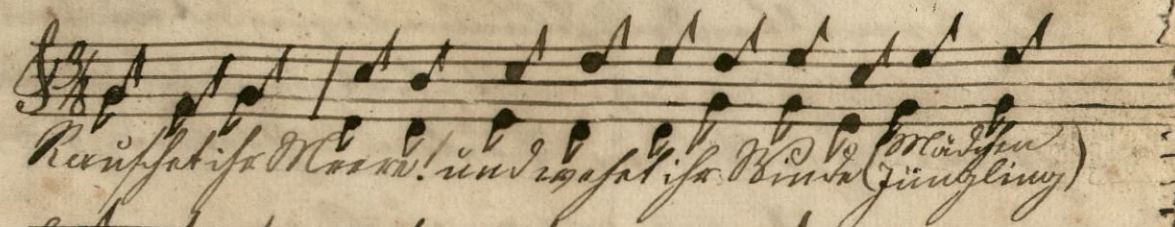


ihm, Welker mit Jubelgesang.

Jubel und Lob von tausenden Klängen erklingt,
singen die Engeln und Cherubim. Solget, Menschen, dem
Lob und Dank, stimmt mit uns ein in
Freude und Lob!

Wunderbar ist das Werk des Herrn, das uns gesat,
das uns das All, was er uns anordnet, singet
ihm, Welker mit Jubelgesang.

Sollt wir ihm, dem Allwissenden, danken,
Welcher! gibt uns das All, was er uns anordnet,
singt ihm, Welker mit Jubelgesang.



Reuige Menschen! und reuige Kinder (Jünglinge)



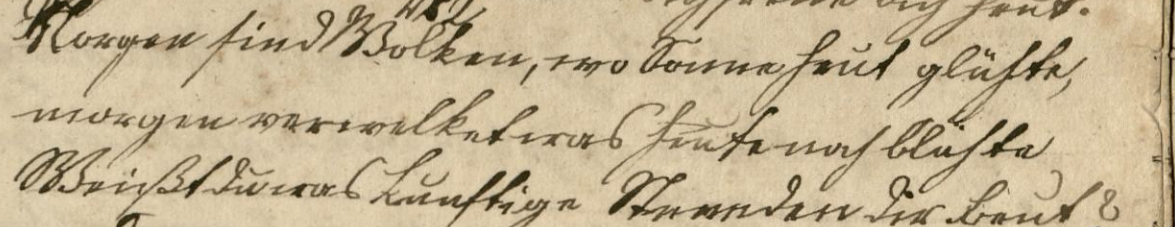
Das Leben entfließet, die Freude ist der Lenz, das



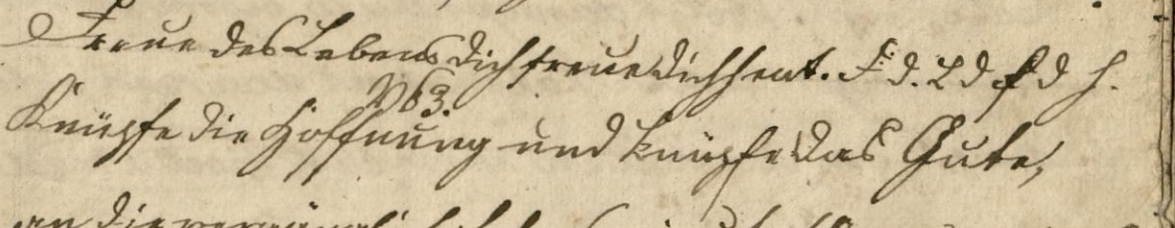
das Leben entfließet, die Freude ist der Lenz, das



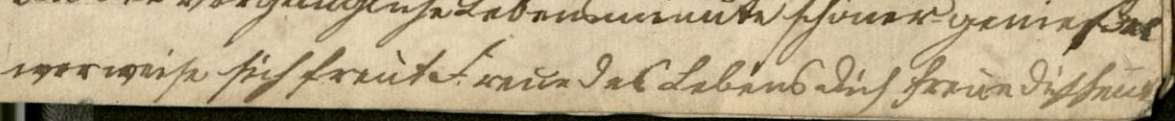
das Leben entfließet, die Freude ist der Lenz, das



das Leben entfließet, die Freude ist der Lenz, das



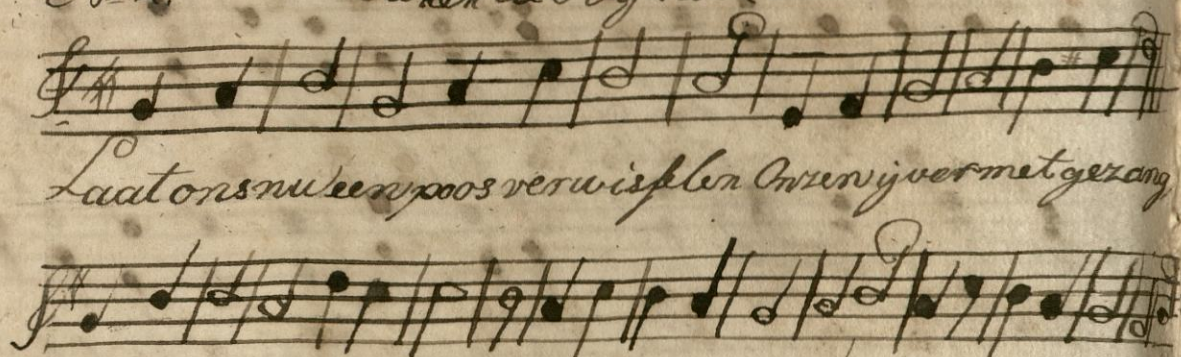
das Leben entfließet, die Freude ist der Lenz, das



das Leben entfließet, die Freude ist der Lenz, das

Wied. 4
 Wijs gwinst was dank beging dat, vief
 die wien alkan dan blümen beging dat wist voll
 Iren Wiffel die Tag wist pfaht, Iren das Leben
 die fann die fann Iren das Leben die fann die fann.

84. Tischen Aed bij het Examen.

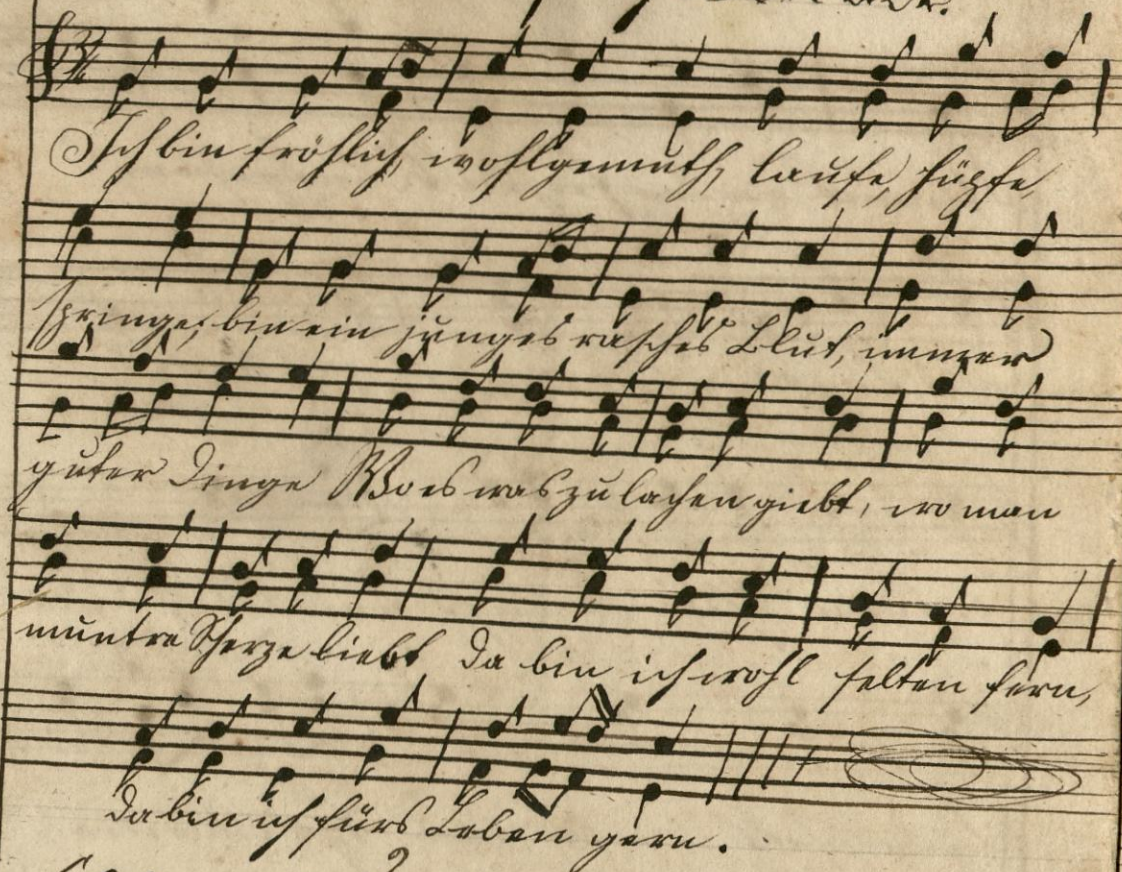


Laat ons nu een poos verwijlen Onzen joever met gezang
 Dat zal onnig gestuikken, En het is voor ons belang En het is voor ons belang

2
 O. loeruttig is het pogen, Voor ons van het school beftuur.
 En van onzen Onderwijzer Dit ontvoert ons levensuur.
 3
 Laat ons dan elkaander spooren Om in Vordering
 en vlijt van elkaarden prijs te winnen Zonder waangunst
 haaten nyd! 4
 Volijck dan op nieuw begonnen Onzen
 aangevangen taak. Kuten d'eer daaraan verbon-
 den Is ons voordeel en vermaak moet a. maad

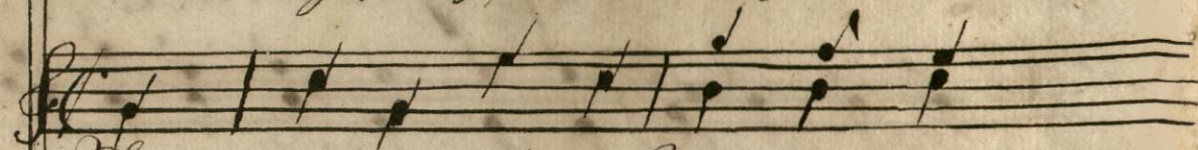
86

Der Heilige Krab.



Ist bin frohlich in offgemuth, laufe, fuffe
 bringe, bin ein jünger kuffe. Lief, immer
 guter Dinge. Wer in zu laffen giebt, wo man
 münte spazie liebt. Da bin ich oft falken fann,
 Da bin ich fann Loben fann.
 2
 Solgt, mir bündig, muste mir fe, in fann
 gutredinge! Sag mir, if man untrüflich fann, fann mir,
 wie in fann. Triff yuffek kant in d'glauff! Wer in
 anst zu laffen must! Der if, Lieder, kinnat in,
 soll fann. in d'fönnig fann!

No 7 Rundgesang für Fröhliche Jubelton



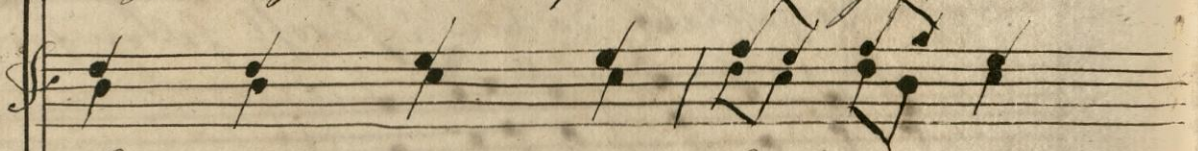
Nimmt an den frohen Rundgesang



mit freudigster Lust! Wir



singen unsern Wunsch und Müß Sie



Lebenslust, giebt uns Harmonie,



Sie nißt an Regeln klacht.

In Liedern, Zaubern wie Mitmenschen

Lied und Tanz der großen Länderslust sie

führt die Menschen! Hier ein Spieler ein

das feilige Land. und zorn!

No 3

Der Mann, der eine Krone trägt Ländern wir

sie nißt, Bispymanen und jenseit laut,

Baum und Felder füllten laut

Und Reist das Uffeld steht.

No 4.

Der Kediya mit dem das Glück Hingewendet ist

es meint der feinen Lustbühn kaum aufspringt

Und markend aus Gipsen klummt,

Der finden einen Freund.

No 5.

Wir gönnen jedem Glücklichen das Reichtum

goldenen Länd. Er sag nicht stolz, wofür er Länd;

Sie Glück gast unter und gast auf,

Ein Fußgestall ist ein.

No 6.

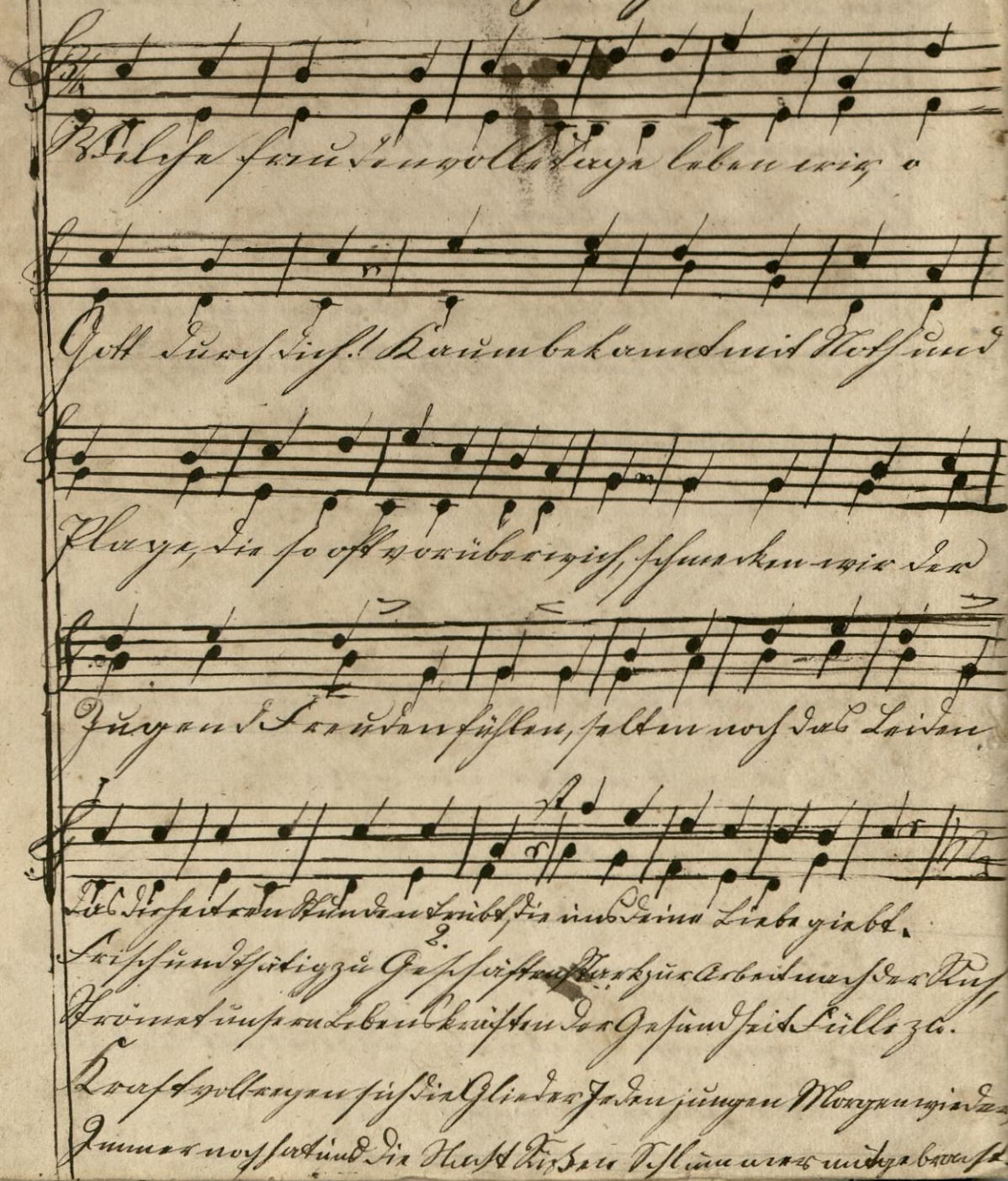
Und wir sag wofür unsern Land für ein Wunsch

sie ein yamist: Gieb uns, die Götter und mild

Wir alle unsere Wünsche willt

Gieb uns die Freundschaft.

N^o 8. Lied der Jünger



C 889.

Und du Gräber in der Erde
 Bist du so sanft und so still
 zu dem Bogen der Zeit
 fließt Bist du so sanft und so still
 in der Erde
 Und du Gräber in der Erde
 Bist du so sanft und so still
 zu dem Bogen der Zeit
 fließt Bist du so sanft und so still
 in der Erde

Bei einem bei einem Pfund wie die Rosen,
 garst du sie garst du sie Modem
 Auf den Kopf der ersten Hand
 bei Hande Main Gebirge bayern lingen.

Und ging im Mondschein ferner
 und ringsherb für Lärm vorüber,
 Barm, wie die Dymassie, Und wie sie
 denn meine Apfelbaum sie bewacht, noch immer
 Nach 5.

Und wie sie Lamm das Lamm festhingend
 voll kommen an dem, In seinen Takt:
 und! Bei der sie paßt und! ist vor dem;
 Tempel und sie ist in der Takt.

No 10 Das Brustel pfleg.

Andante

Hörst, wie sie pfeilt, Lachen so lieblich
 fragen! Lächelt Gott! Lächelt Gott!
 ruft mir die Brustel und der Takt
 im Glauben, von Gelassen und still, nur
 finden für sie und Taktungst. Liebe Gott!
 Liebe Gott! Liebe Gott! Liebe Gott!

Nr. 2.

Wird es bewundern ich fühlend das Gefühl

Loba Gott! Loba Gott!

Das dich zur Lofen bringe.

Triffst du die heiligen Wünsche in der Welt?

Dies ist mit Reifung, Lofen und der Welt,

Danke Gott! Danke Gott!

Das dich zu mir und der Welt.

Nr. 3.

Triffst du die Welt und der Welt die Welt,

Loba Gott! Loba Gott!

Und es wird sein das Welt.

Wird es die künftigen Tagen die Welt,

Triffst du die Welt und der Welt die Welt!

Danke Gott! Danke Gott!

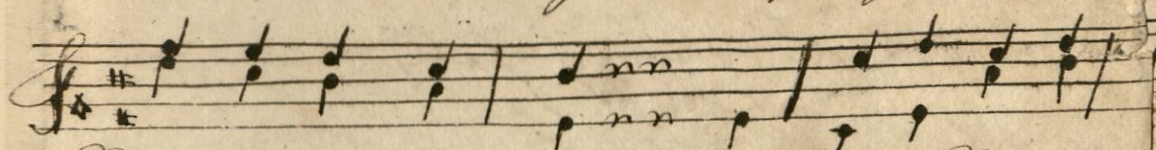
Das dich die Welt und der Welt.

Waldes Morgenlied.

Einzelne



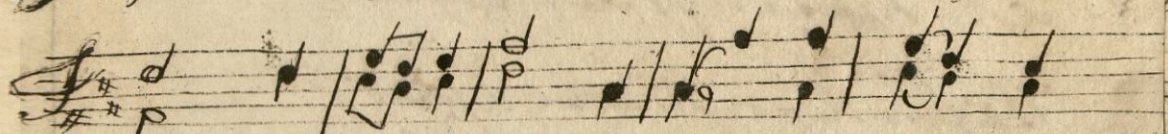
Die dunklen Tüfeln fließen das



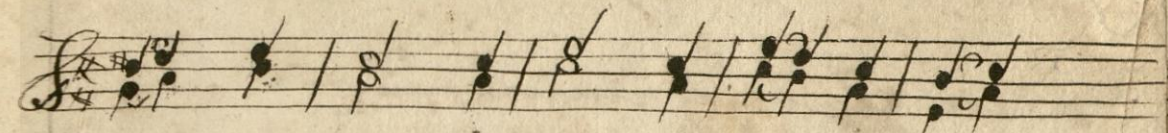
Morgensinn und glänzt, das Lofen die Welt



glänzen von jungen Lust und glänzt alle die Welt



geüßt du folsche Lust! du sprichst die Welt



die Welt und die Welt, du sprichst die Welt



die Welt.

Der L.
 Das gute kommt von oben
 Du ist das beste Gut
 Wo Menschen sind ist loben

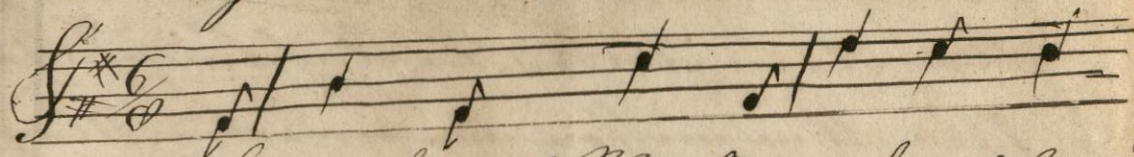
Twice a week fall,

Alle Blumen und Laub sind im dunklen Gelb
und das Laub ist in das Himmel Blau.

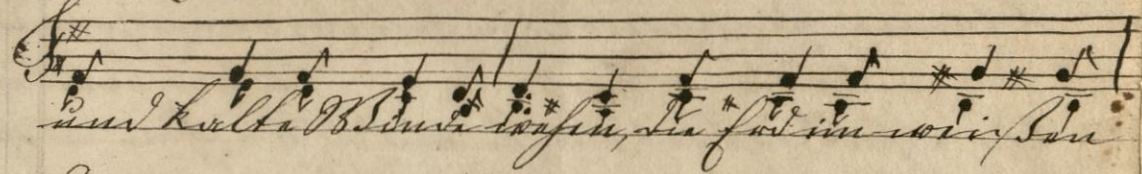
O Mutter sende Segen
 Auf meine Kinder Her
 Und laß sie auf allen Wegen
 Dein Glück immer finden
 So wie du dein Angest

2 mal. Vorlesungsbuch und Nachlesungsbuch

18212 Kien-Lapung im Binsab.
Lindus.



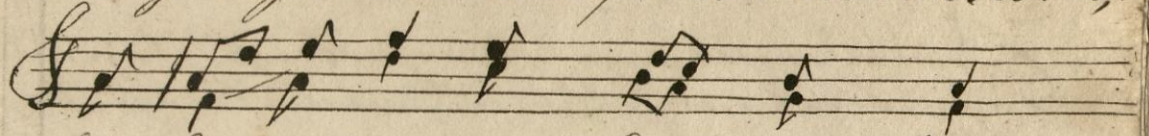
Single *Forwiedt Binfarwaidum Coit*



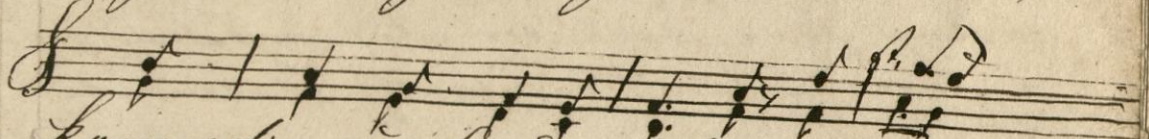

 Der Hauklein kann nicht von Ruffen ablassen.
 W. H. H.



Weg wasu in dasu Kuen im Win,



Das fol da Lauz das Ginniale Rind,



Komm ja zu mir wieder in die Heimat



ya weißt du nicht

Wort 2.

Ich hab' wohl schon am Auen und Hüfen, Inmitten
 Dein Lächeln gesehen. Die blühenden Rosen sind
 Schon verblühten und verwelken! May
 Blumen sind so bald so grün May umfassen
 Lichte Glanz verblühen und Lenz kommt ja schon wieder.

Und wenn du Wort 3. Lobst du mir das.
 Gefaselt rufst du Lächeln und Lenz und Lenz
 Was ist das? Was ist das? Was ist das? Was ist das?
 Lenz und Lenz und May rufst du Lenz und Lenz.
 May ist ja schon Lenz und Lenz und Lenz.
 Lenz kommt ja schon wieder, Und wenn du Wort 4.

Ich hab' wohl schon am Auen und Hüfen, Inmitten
 Dein Lächeln gesehen. Die blühenden Rosen sind
 Schon verblühten und verwelken! May
 Blumen sind so bald so grün May umfassen
 Lichte Glanz verblühen und Lenz kommt ja schon wieder.

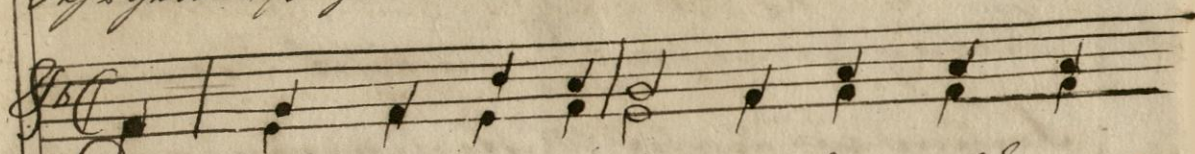
Wort 1. Lenz und Lenz und Lenz.
 Ich hab' wohl schon am Auen und Hüfen, Inmitten
 Dein Lächeln gesehen. Die blühenden Rosen sind
 Schon verblühten und verwelken! May
 Blumen sind so bald so grün May umfassen
 Lichte Glanz verblühen und Lenz kommt ja schon wieder.

Wort 2. Lenz und Lenz und Lenz.
 Ich hab' wohl schon am Auen und Hüfen, Inmitten
 Dein Lächeln gesehen. Die blühenden Rosen sind
 Schon verblühten und verwelken! May
 Blumen sind so bald so grün May umfassen
 Lichte Glanz verblühen und Lenz kommt ja schon wieder.

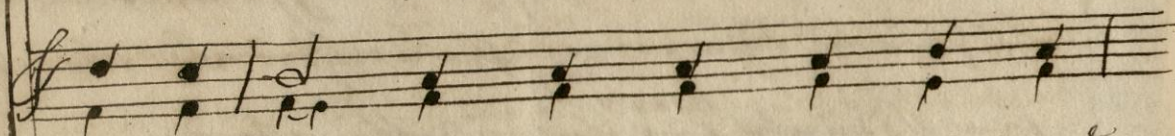
Wort 3. Lenz und Lenz und Lenz.
 Ich hab' wohl schon am Auen und Hüfen, Inmitten
 Dein Lächeln gesehen. Die blühenden Rosen sind
 Schon verblühten und verwelken! May
 Blumen sind so bald so grün May umfassen
 Lichte Glanz verblühen und Lenz kommt ja schon wieder.

Wort 4. Lenz und Lenz und Lenz.
 Ich hab' wohl schon am Auen und Hüfen, Inmitten
 Dein Lächeln gesehen. Die blühenden Rosen sind
 Schon verblühten und verwelken! May
 Blumen sind so bald so grün May umfassen
 Lichte Glanz verblühen und Lenz kommt ja schon wieder.

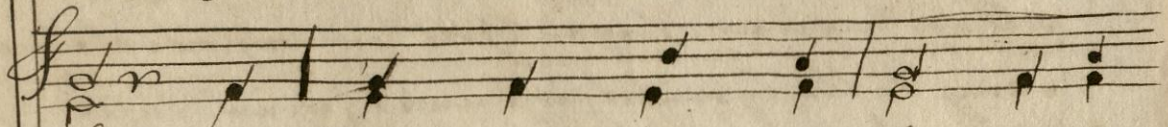
8214.

Choral. I.
Das gung' dich.

Der Mond ist aufgegangen, die goldnen



Sterngewogen am Himmel hell und



klar; der Welt ist Tröster und Speisergut, und



reißt den Mond zu Trümmern, der weißer Nebel winterbar.

Hrab 2

Bin ich die Welt so still, und in der Dämmerung stille
 So heimlich und so still! Als in der stillen Dämmerung
 Die ersten Tagesstrahlen durch das Dunkel zu spielen.

Hrab 3.

Du bist der Mond so hell, so hell wie der Tag zu sein,
 Und dich so schön und so hell! So schön und so hell zu sein,

Sie sind so hell und so hell, so hell und so hell zu sein,
 Die ersten der Augen für die ersten zu sein.

Hrab 4.

Die solge Wonne und Freude sind nicht an den Händen,
 Und wissen gar nicht viel, die ersten der Augen zu sein,
 Und sind so hell und so hell, so hell und so hell zu sein.

Hrab 5.

Gott lobt, der die Welt in der Hand hat, der die Welt in der Hand hat,
 Die ersten der Augen zu sein, die ersten der Augen zu sein,
 Und sind so hell und so hell, so hell und so hell zu sein.

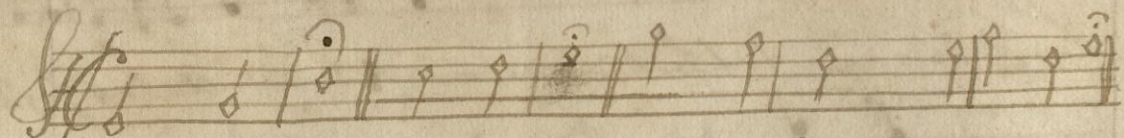
Hrab 6.

Die ersten der Augen zu sein, die ersten der Augen zu sein,
 Die ersten der Augen zu sein, die ersten der Augen zu sein,
 Und sind so hell und so hell, so hell und so hell zu sein.

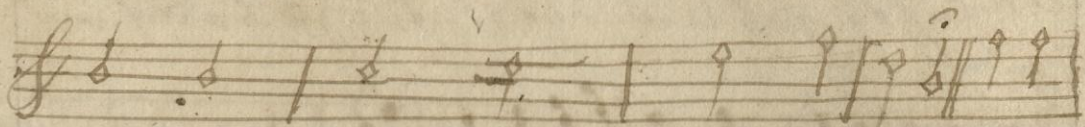
Hrab 7.

Die ersten der Augen zu sein, die ersten der Augen zu sein,
 Die ersten der Augen zu sein, die ersten der Augen zu sein,
 Und sind so hell und so hell, so hell und so hell zu sein.

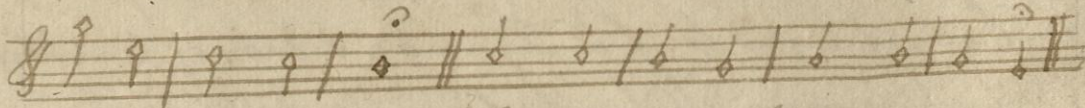
U hebt ons gijbt gheen Wilt U ons is vanden Dinn,
 Gijft hem Koningen en Prinses Liefde Liefde met Gansamer.
 En nu volkomen in degenen U als gijft gijft gijft gijft
 Wilt gijft Liefde Gijft U ons Wilt gijft gijft gijft gijft.



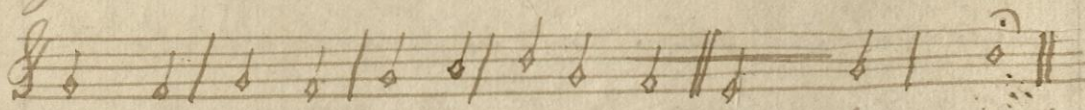
En een lied van de Heer die't gansche heelal gebaat



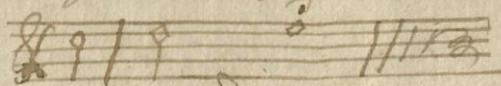
Vrelijk danken U aangeheven God heeft



Gij ons welgedaan, Heeft ons lust en kracht gegeven;



U ons dult en blijden toont, jaan komt heeft aan,



dankend aan. 102

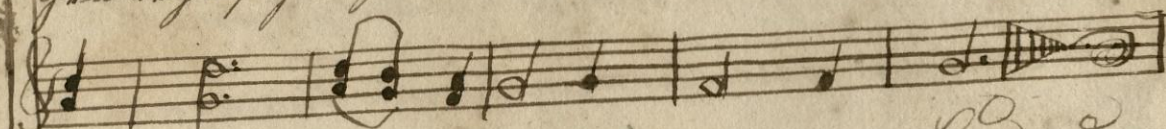
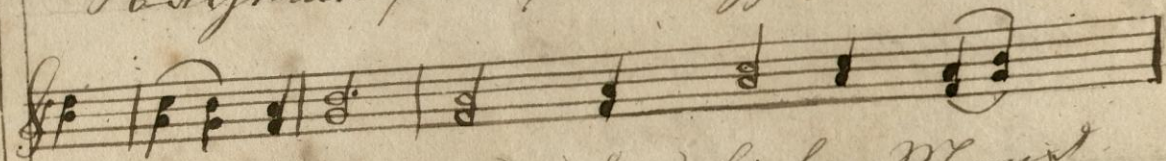
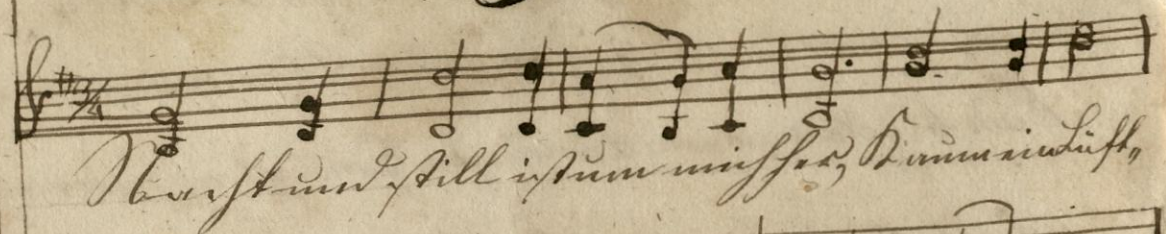
Weldoens God! Weldoens God! Oor heerlijk is ons lat,
 Ja wij zijn uw lievelingen Zegensekent Gons op den duur
 Heed blijft ons uw gunst omringen, Gunstrijk was voor ons
 uw albestuur, In dit uur In dit uur.

God is goed! God is goed! Voor het kinderlijk gemoed,
 Ook dit uur was onstenregen, Niemand is zo goed als gij!
 Omdat heil voor ons verkregen, Zijn wij thans in U zoo
 dankbaar blij Zingen wij! Zien wij.

Zouk mijn tijd in luiheid slijten! Keen de vlijt bekoort mij meer
 Nimmer zal men mij verwijten, Dat ik niet met gij verkeer.
 t Raastig kind vindt zij in beloning, In de vordering die het maakt,
 In de liefden gunst betooning, Die het van zijn ouders maakt.

2. Vlijt zal mijn gelidster wezen Byelt geen wat ik verricht
 Bij mijn rekken en schrijven leen Slaakt zij mij het werk dan ligt
 Dan smakt ik zaligheden Die de luiheid nooit gevoelt.
 Daar hij bij zijn bezigheden Zijn gemak alleen bedoeft.

1. Abend Lied.



Herbst und still ist um mich, Dämm' und Luft,
 fruchtig und froh, wie das liebe Mauer
 das steht noch so innig im Sonnen.

Vers 2

Jede Blume ist so lieblich,
 jede Blume ist so lieblich,
 jede Blume ist so lieblich.

Jede Blume ist so lieblich,
 jede Blume ist so lieblich,
 jede Blume ist so lieblich.

Jede Blume ist so lieblich,
 jede Blume ist so lieblich,
 jede Blume ist so lieblich.

Jede Blume ist so lieblich,
 jede Blume ist so lieblich,
 jede Blume ist so lieblich.

Vers 3.

Wunderbar und schön,
 Glück und Lust und Götter,
 Glück und Lust und Götter,

Glück und Lust und Götter,
 Glück und Lust und Götter,
 Glück und Lust und Götter,

Glück und Lust und Götter,
 Glück und Lust und Götter,
 Glück und Lust und Götter,

Glück und Lust und Götter,
 Glück und Lust und Götter,
 Glück und Lust und Götter,

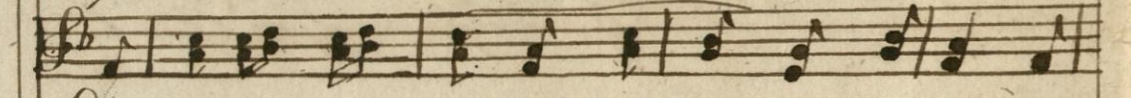
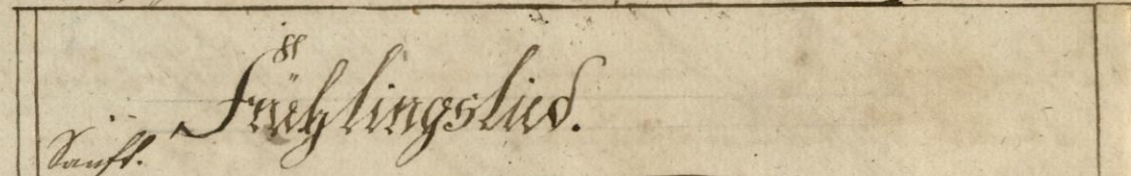
Maat 4.

Komm in meine Hütte, die ich in der Natur
 Kumm in meine Hütte, die ich in der Natur
 Kumm in meine Hütte, die ich in der Natur

Maat 5.

Lied und ich in der Natur, die ich in der Natur
 Lied und ich in der Natur, die ich in der Natur
 Lied und ich in der Natur, die ich in der Natur

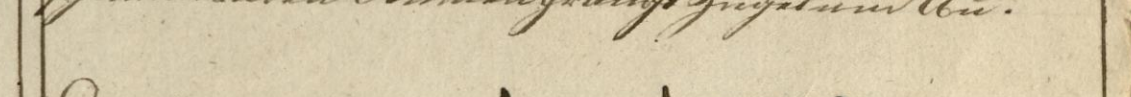
Und mit der Natur, die ich in der Natur
 Und mit der Natur, die ich in der Natur
 Und mit der Natur, die ich in der Natur



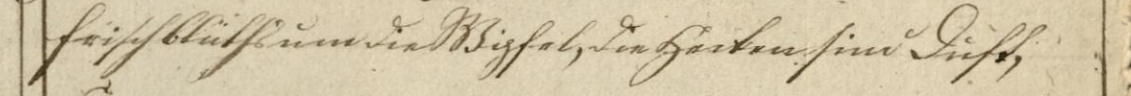
Die Welt und ich in der Natur, die ich in der Natur
 Die Welt und ich in der Natur, die ich in der Natur
 Die Welt und ich in der Natur, die ich in der Natur



Die Welt und ich in der Natur, die ich in der Natur
 Die Welt und ich in der Natur, die ich in der Natur
 Die Welt und ich in der Natur, die ich in der Natur



Die Welt und ich in der Natur, die ich in der Natur
 Die Welt und ich in der Natur, die ich in der Natur
 Die Welt und ich in der Natur, die ich in der Natur



Die Welt und ich in der Natur, die ich in der Natur
 Die Welt und ich in der Natur, die ich in der Natur
 Die Welt und ich in der Natur, die ich in der Natur

Die Welt und ich in der Natur, die ich in der Natur
 Die Welt und ich in der Natur, die ich in der Natur
 Die Welt und ich in der Natur, die ich in der Natur

Nach 2.

In der Lärchenpflanzung sind die Bäume
Und Föhren bestanden ist Leben und Lust;
Bereuete ich nicht den in Lärchen der Wald
Die nicht die Lärchenpflanzung im Wald
Nach 3.

Wieder, wie ich nicht den in Lärchen der Wald?
Von der Lärchenpflanzung im Wald
Von der Lärchenpflanzung im Wald
Und Lärchen der Wald der Wald.